

7. August – Beachparty

Der Wettergott ist uns in diesem Jahr nicht gerade wohl gesinnt. Immer wenn wir eine Veranstaltung im Freien geplant hatten, dann regnete es. Ernsthaftes Problem für uns und die Jugendlichen? Nein! Also auf zum Lake Bloomington. Er liegt etwa 35 Meilen von Peoria entfernt, so dass doch einige von uns eine längere Anfahrt in Kauf nehmen mussten. Einige Eltern hatten auch Schwierigkeiten mit der Routenbeschreibung und waren etwas länger unterwegs, um das wunderschön gelegene Gelände von Joyce und Wayne Oberlander, unseren



heutigen Gastgebern, zu erreichen. Beide konnten dabei nicht anwesend sein, da Wayne wenige Tage zuvor eine Operation hatte. Dennoch ließen es sich beide nicht nehmen, die lange Tradition im FOF fortzusetzen und die Jugendlichen auf ihr Grundstück einzuladen. Sie übertrugen die Gastgeberrolle an ihre Söhne Greg und Doug. Eine wohl einmalige Geschichte, welcher an dieser Stelle auch ein besonderer Dank gewidmet werden soll.



Der Lake Bloomington wurde in den 30-er Jahren künstlich aufgestaut. Zwei Flüsse und das Regenwasser versorgen ihn mit ausreichend Wasser, so dass die Trinkwasserversorgung von Bloomington abgesichert ist. Der Pegel des idyllisch gelegenen Sees schwankt jahreszeitenbedingt zwischen 6 und 8 Fuß bei einer größten Tiefe 65 Fuß. Das ist natürlich nicht all zu tief und führt so zu etwas höheren Wassertemperaturen, als man es vom Bodensee her gewöhnt ist. Dies galt

auch für heute. Trotz des anhaltenden Regens lag die Wassertemperatur bei etwa 72⁰ Fahrenheit. Das entspricht ungefähr 22,5⁰ C.

Trotz des Regens trafen im Verlauf des Nachmittages die meisten Austauschschüler ein. Das große Haus der Oberlanders bot im Untergeschoß Möglichkeiten zum Umziehen und so wurde davon schnell Gebrauch gemacht, um sich anschließend in den See zu stürzen. Ist ja eigentlich auch egal, wie und von wo man nass wird, oder? Der kleine Landungssteg, welcher vom Gelände in den kleinen See hinausragt verfügt über ein Sprungbrett, von dem man dann das kleine Floß problemlos mit ein paar Schwimmzügen erreichen konnte. Doug machte trotz des Regens noch sein Motorboot flott und so bestand für einige sogar die Möglichkeit, sich auf einem Schwimmring durch den See ziehen zu lassen. Eine coole Angelegenheit. Ebenso wurde das Volleyballfeld eifrig in den Nieselregenpausen genutzt. So



war es trotz der widrigen Umstände ein kurzweiliger Nachmittag mit einem prima Dinner. Greg und Doug brieten Hamburger. Dazu gab es köstliche Salate, Kartoffeln und Bohnen,



verschiedenste Kuchen, Knabbereien und allerlei Getränke. Nicht nur dass die Oberlanders die Verpflegung übernommen hatten, nein, zum Abschluss ließen sie durch Jerry Lizenby noch jedem unserer Kids T-Shirts überreichen. Eine wunderbare Geste! Nachdem gegen 18:00 Uhr die meisten Besucher dann „aufgeweicht“ und kaum mehr trockene Kleider in der Reserve hatten, hieß es Abschied nehmen von diesem

idyllischen Plätzle. Am nächsten Tag steht ja wieder ein Programmpunkt an: das Service-Projekt. Am darauffolgenden Sonntag folgt das Wahlprogramm Paintball, so dass der Schreiber dieser Zeilen wohl eine kurze Pause einlegen wird, da er von Samstag auf Sonntag noch mit den Peoria Scouts in der Nähe vom Lake Bloomington eine Nacht im Zelt verbringt. Bis demnächst also wieder hier auf der Peoria-Homepage.

